

Orgelkonzert mit Neva Krysteva

Schopfheim. Am Donnerstag, 14. Juli, findet um 20 Uhr in der evangelischen Stadtkirche das zweite Gastkonzert des Schopfheimer Orgelsommers statt. Die Organistin Neva Krysteva aus Sofia spielt an beiden Orgeln ein selten zu hörendes Programm mit dem Schwerpunkt auf osteuropäischer Orgelmusik, unter anderem Werke von Glinka, Janacek und Sofia Gubaidulina, aber auch Werke von Bach sind zu hören. Krysteva studierte in Moskau, Prag und Zürich; sie hat Hunderte von Konzerten in Europa, USA und Asien gegeben. Sie ist Professorin für Tonsatz und Orgel an der Musikakademie in Sofia. Der Eintritt ist frei, am Ausgang wird eine Spende erwartet, nach dem Konzert gibt es noch ein Gläschen Wein.

KURZ NOTIERT

Festgottesdienst in St. Bernhard

Schopfheim. Die Seelsorgeeinheit Mittleres Wiesental feiert ein kleines Jubiläum: Seit fünf Jahren werden Erwachsene, die in die katholische Kirche eintreten wollen, in einem Kreis von Gemeindegliedern und anderen Interessierten auf die Taufe, den Wiedereintritt oder die Konversion vorbereitet. Im Patroziniumsgottesdienst am Sonntag, 17. Juli, um 11 Uhr in St. Bernhard wird dies gefeiert. Nach dem Gottesdienst informiert das Taufkatecheseteam über seine Arbeit.

Entlassfeier

Schopfheim. Die Schulentlassfeier der Klassen neun und zehn der Friedrich-Ebert-Schule findet am Mittwoch, 13. Juli, um 20 Uhr in der Aula statt.

AK Integration

Schopfheim. Der Arbeitskreis Integration trifft sich zu seiner nächsten Sitzung am Dienstag, 12. Juli, um 18 Uhr im Familienzentrum. Es geht auch um die Frage, ob der Arbeitskreis nächstes Jahr wieder ein Straßenfest der Kulturen veranstalten soll.

Diabetes und Zähne

Schopfheim. Das Diabetes- und Schulungszentrum veranstaltet am Mittwoch, 13. Juli, um 19 Uhr im Restaurant „Kranz“ einen Abend unter dem Thema „Diabetes und Zähne“. Referentin ist die Zahnärztin Sabine Schmelzer.

Spot an für selbst kreierte Mode

Begeistertes Publikum bei der Modenschau von Ute Knoll in der Fahrnauer Festhalle

Schopfheim-Fahrnau (hjh). „Habt Spaß!“ - mit diesem Aufruf lud Ute Knoll ihre Gäste ein zu einer tollen Show, bei der am Freitag in der Festhalle selbst kreierte Mode aus der Boutique „Trend-Floristik“ im Rampenlicht stand.

Und die Zuschauer ließen sich nach dieser freundlichen Einladung nicht zweimal bitten, sich zurückzulehnen und zu genießen, was die geschäftstüchtige Fahrnauerin zehn Models, zwei Herren und sieben Kindern aus ebenso pflegeleichten wie bequemen „Cloque“-Stoffen auf den Leib gewickelt und geschneidert hatte.

Ausprobiert hatte Ute Knoll die Wirkung ihrer Kreationen vor geraumer Zeit schon einmal in der Tegernauer „Krone“. Plätze fürs Publikum waren dort schnell Mangelware, der Erfolg des Abends demzufolge riesig. Und so musste sie allen, die damals „leer“ ausgingen, versprechen, dass es eine weitere Modeschau geben würde.

Dieses Versprechen löste sie nun ein, nahm Freunde, Bekannte und Familienmitglieder mit ins Boot, gewann mit Beat Witzig einen gefühlvollen Violinisten, der für



Rhythmischen Beifall und ab und an stürmischen Applaus gab es für das Team auf dem Laufsteg.

Foto: Hans-Jürgen Hege

„Musik zum Träumen“ sorgte und rührte ein wenig die Werbetrommel bei Kunden, die ihrerseits die Mund-Propaganda ankurbelten. Das Ergebnis war überwältigend. Aus dem Wiesental, aus Stuttgart, Karlsruhe, München, aus der Schweiz und aus Frankreich kamen die Fans außergewöhnlicher Kleidung einer „spät abends auch mit der Nähmaschine“ geschickten „Hobby-Designerin“, die sich mit dem Schneidern kreativer Unikate neben der

Trend-Floristik ein zweites Standbein aufgebaut hat und „schon ganz ordentlich verkauft“.

In angenehmer Ambiente - die Fahrnauer Festhalle war dezent gestylt, gekonnt beleuchtet und hervorragend beschallt - präsentierten talentierte Damen, flotte Jungs und sympathische Kinder die ganze Palette aus dem Hause Knoll, darunter locker-leichte Freizeitklamotten, gewagte Röcke, Blusen und Westen, schnittige Hosen oder Hosen-

anzüge und feierliche Kleidung zu festlichen Anlässen oder auch nur einem Abend zu zweit im Kerzenlicht, musikalisch umrahmt von Violinen-Ass Beat Witzig, der auch den Abendkleider-Part mit seinem Spiel begleitete.

Das Spektakel kam an, rhythmischer Beifall und ab und an stürmischer Applaus spornte das Team auf dem Laufsteg zu Höchstleistungen an. „Wir sind total begeistert und könnten grad noch einmal ein paar Runden ma-

chen“, strahlte Ute Knoll nach dem erfolgreichen Auftritt, der noch längst nicht das Ende des Abends bedeutete. Denn nun standen die Akteure zu Gesprächen zur Verfügung und die Kleider hingen „zum Anfassen“ auf den Bügeln.

Und selbstverständlich war auch die Bar geöffnet, an der Kunden, Interessenten und die „Bastler“ am Erfolg des modischen Spektakels viel zu diskutieren hatten über ein spannendes Event.

„Rockin` by the Pool“

Cover-Band „X-Cover“ spielt im Schweigmatter Schwimmbad

Schopfheim. Für Schlagzeilen sorgt das Freibad auf der Schweigmatt regelmäßig. Doch am kommenden Freitag, 15. Juli, sind es nicht harte Fakten, um die es im Höhenbad geht, sondern harte Rockmusik. Mit dem Open-Air „Rockin` by the Pool“ will der Schweigmattverein dem Bad etwas mehr Bekanntheit verschaffen - und tischt dafür richtig auf.

Mit der vierköpfigen Rock-Cover-Band „X-Cover“ aus Schopfheim gibt eine Gruppe ihr Bühnendebüt, die seit rund einem Jahr zusammenspielt und sich auf die Fahnen geschrieben hat, Hardrock- und Popklassiker aus den 70er und 80er Jahren zu spielen. Allerdings hebt sich die Formation um den Gitarristen Mario Stracuzzi vom gewohnten Rock-Programm etwas ab: Es sind nämlich auch jede Menge Songs im Repertoire, die sehr selten live gespielt werden; darunter Raritäten von Led Zeppe-



Ralf Sonnenfroh (Bass, Gesang), Mario Stracuzzi (Gitarre, Gesang), Max Noller (Piano, Keyboards) und Nico Kapitz (Drums, Gesang) rocken das Schweigmatter Schwimmbad.

lin, The Police, Pink Floyd oder Genesis.

Ab 19 Uhr gibt es im Schwimmbad handgemachte Klassiker und einige Überraschungen, die man gemütlich von der geschmückten Liegewiese, von den Plätzen am Kiosk oder sogar vom Wasser aus genießen kann. Allerdings, so die Bademeister

Thomas Jost und Bernd Schmid, ist das Schwimmen während des Konzerts nur auf eigene Gefahr gestattet. Für Getränke und Leckeres vom Grill ist gesorgt, für Schüler und Studenten gibt es ermäßigten Eintritt. „Rockin` by the Pool“ findet auch bei Regenwetter statt, für ein Dach ist gesorgt.

Polizei sucht Zeugen

Unklare Situation mit radelnden Kindern

Schopfheim. Zeugen sucht die Polizei zu einem Vorfall, der sich am Freitag gegen 15.30 Uhr an der Einmündung Hauptstraße/Hans-Vetter-Straße ereignete.

Die Polizei schildert den Vorfall folgendermaßen: Eine Radfahrerin befuhr die Hauptstraße stadtauswärts, ihre drei Kinder befuhren mit ihren Fahrrädern den Gehweg. An der Einmündung Hans-Vetter-Straße hielt die Frau Verkehrsbedingt an und gab Handzeichen, dass sie nach links abbiegen wollte. Vor ihr befand sich eine Autofahrerin, die ebenfalls nach links abbiegen wollte und dies auch durch Blinken nach links anzeigte. Sie wollte vor dem Abbiegen die Kinder vom Gehweg aus die Fahrbahn queren lassen. Gegenverkehr war nicht vorhanden.

Als die drei Kinder mit dem Überqueren begannen, kam von hinten ein Autofahrer, der mit seinem BMW die an

der Einmündung wartenden Verkehrsteilnehmer überholte. Als er die querenden Kinder bemerkte, führte er eine Vollbremsung durch. Das hinterste Kind konnte einer Kollision nur mit einem Schlenker entgehen. Der BMW-Fahrer fuhr ein Stück weiter und hielt dann an. Er wurde von einem Zeugen auf sein Verhalten angesprochen, äußerte sich jedoch nicht dazu und fuhr weiter.

Kurz darauf erschien er beim Polizeirevier und gab an, dass das erste Fahrzeug am rechten Fahrbahnrand stand und rechts blinkte. Die Radfahrerin habe ihm Handzeichen zum Überholen gegeben.

Offenbar befand sich hinter dem BMW noch ein Fahrzeug, das vor der Einmündung abbog. Dessen Fahrer wird als Zeuge gesucht und gebeten, sich mit dem Polizeirevier Schopfheim, Telefon 07622/ 666980, in Verbindung zu setzen.

Emsig am Wagenbauen

Beim Wiechser Gaudikick ist noch mehr Geschicklichkeit gefragt

Schopfheim-Wiechs (nik). Im Jubiläumsjahr des Turnvereins Wiechs gibt es die erste Überraschung schon Mitte Juli: Weil der Verein im September sein 50-jähriges Bestehen feiert, wird der traditionelle Gaudi-Kick schon am 16. und 17. Juli stattfinden.

„Der organisatorische Aufwand wäre uns sonst zu groß geworden“, meint Vorsitzender Roland Klingele. Beide Großveranstaltungen unter einen Hut zu bringen, sei rein vom Personalaufwand schon

nicht möglich. Normalerweise geht das kultige Wiechser Grümpelturnier nämlich ebenfalls Anfang September über die Bühne. Dieses Jahr treffen sich die Gaudi-Verrückten aus Wiechs und Nordschwaben schon im Juli, um auf dem „Schiefer Acker“ am Schützenhaus die Sieger in der Gaudi- und Fußballwertung zu ermitteln - wobei die Gaudi den deutlich größeren Stellenwert besitzt.

Roland Klingele verrät, dass sich schon einige Wiechser wieder emsig mit dem

Wagenbau für die Gaudiwertung beschäftigt haben. Für ein unvergleichliches Spektakel ist also wieder einmal gesorgt.

A propos Spektakel: Die Gaudi beschränkt sich nicht nur auf Fußball. Nachdem im letzten Jahr der „Wälder-Wettkampf“ Premiere feierte, soll der Geschicklichkeits-Parcours in diesem Jahr deutlich aufgewertet und ausgeweitet werden. Man darf gespannt sein, welche Hürden die Teilnehmer meistern werden müssen.



Originelle Wagen werden beim Gaudikick auf die Wiese geschickt.